

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 23.10.2007

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale),

Zeit: 16:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Anwesenheit:

Herr Bernhard Bönisch	CDU	16:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Herr Werner Misch	CDU	16:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Frau Isa Weiß	CDU	16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Herr Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE.	16:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE.	16:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Herr Rudenz Schramm	DIE LINKE.	16:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Frau Hanna Haupt	SPD	16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Herr Gottfried Koehn	SPD	16:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Herr Dr. Andreas Schmidt	SPD	16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
		17:50 Uhr bis 21:30 Uhr
Herr Dr. Wilfried Fuchs	FDP	16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
		17:45 Uhr bis 21:30 Uhr
Herr Tom Wolter	MitBürger	16:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE	16:35 Uhr bis 18:05
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	entschuldigt
		Vertretung durch Herrn Prof. Dr. Schuh

Entschuldigt fehlen:

Herr Mathias Weiland	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt
----------------------	-----------------------	--------------

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Meerheim eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Folgende Tagesordnung wurde festgestellt:

3. Vorlagen
 - 3.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2008, sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2006
 - Einführung / übergreifende Themen
 - Geschäftsbereich der Oberbürgermeisterin sowie Geschäftsbereich Zentraler Service
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. Anfragen von Stadträten
6. Beantwortung von Anfragen
7. Anregungen
8. Mitteilungen

zu 3 Vorlagen

- zu 3.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2008, sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2006**
- **Einführung / übergreifende Themen**
 - **Geschäftsbereich der Oberbürgermeisterin**
 - **Geschäftsbereich Zentraler Service**
- Vorlage: IV/2007/06692**
-

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Herr Bönisch, Herr Wolter, Herr Schramm, Herr Misch, Frau Nagel, Herr Prof. Dr. Schuh, Frau Weiß, Herr Geier, Frau Unger, Frau Gruß, Frau Hock und Frau Ruhl-Herpertz.

Herr Dr. Meerheim rügte die Verwaltung ausdrücklich, dass eine umfangreiche Tischvorlage zur zu behandelnden Thematik von der Verwaltung ausgegeben wurde. Zusätzliche Informationen sollten die Ausnahme bilden und spätestens vor den Fraktionssitzungen vorliegen, damit diese besprochen werden können.

Einführung / übergreifende Themen

Herr Geier führte in die Thematik ein.

Zu der Entwicklung der Personalkosten und den Ergebnissen der Teilzeitoffensive informierte Frau Unger in Form eines Vortrages. Dieser wurde den Mitgliedern im Rahmen der Vor- und Nachbereitung der Sitzung zur Verfügung gestellt und kann zusätzlich im Ratsinformationssystem in dieser Sitzung noch einmal abgerufen werden.



Haushaltsvortrag
FinA 2008.pdf

(17:00 Uhr Herr Dr. Schmidt und Herr Dr. Fuchs verließen die Sitzungen. Herr Dr. Schmidt wurde durch Frau Haupt vertreten.)

Frau Unger bot an, zur Klärung konkreter Einzelfragen gesondert zur Verfügung zu stehen.

Frau Nagel fragte nach der IST-Prognose der Personalkosten für 2007.

Da die Ergebnisse der Teilzeitoffensive aufgrund der parallelen Bearbeitung noch nicht im Haushaltsplanentwurf verarbeitet werden konnten, werden erhebliche Verschiebungen innerhalb der Unterabschnitte auftreten, da bei der Planung der UA mit 40 Stunden gerechnet wurde. Zurzeit werden die Bilanzen gezogen.

Es wurde über die Haushaltskonsolidierung der Stadt, den Beitrag der Wohnungswirtschaft und den Umfang der Solidargemeinschaft diskutiert.

(17:45 Uhr Herr Dr. Fuchs und Herr Dr. Schmidt kamen wieder in die Sitzung. Frau Haupt verließ die Sitzung.)

Weiterhin wurde die Thematik der freiwilligen Aufgaben und der Pflichtaufgaben angesprochen. Die Verwaltung sollte in den Fachkonzepten auf diese Trennung eingehen.

Haushaltskonsolidierung

Frau Hock bat, Fragen bezüglich einzelner Maßnahmen zu den Beratungen der Geschäftsbereichsbudgets anzusprechen.

(18:05 Uhr Herr Prof. Dr. Schuh verließ die Sitzung.)

Frau Hock gab einen Überblick über die Maßnahmen. Sie wurde gebeten, eine Gegenüberstellung der Differenzen zu 2007 zu erarbeiten. (Hinweis: Diese Zuarbeit wurde in der Sitzung am 30.10.2007 in Papierform übergeben, kann aber im kommunalen Sitzungsdienst in dieser Sitzung ebenfalls abgerufen werden.)



Mappe1.xls

Vorbericht

Herr Geier ging auf die Entwicklung des städtischen Defizits ein. Die Einarbeitung der Doppik in die Mittelfristige Finanzplanung sei ein grundsätzliches Problem, welches vom Gesetzgeber noch nicht geklärt sei. Dies müsse aufgrund der Vergleichbarkeit der Kommunen zentral geregelt werden.

Bezüglich des Fuhrparks und der Wirtschaftlichkeit der Entscheidungen über Reparatur und Neuanschaffung wurde an die sehr umfangreiche Zuarbeit erinnert, auf die zu gegebener Zeit auf Wunsch des Ausschusses zurückgekommen werden könne.

Zur Thematik Telefongebühren und Porto führte Herr Geier aus, dass er zurzeit an der Optimierung gemeinsam mit dem ZGM arbeite.

Im Hinblick auf die Bewirtschaftung der Ausgaben wurde diskutiert, ob es verwaltungsseitig legitim sei, dass die Verwaltung z. B. beim Wegfall von bestimmten Projekten nicht automatisch einer neuer Maßnahme des Fachbereiches zustimme. Die Verwaltung legte dar, dass sie die üblichen Instrumente der Kontrolle der Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben nutze.

Die Mitglieder des Ausschusses baten um entsprechende Informationen in der Zukunft.

Die Verwaltung wurde weiterhin um folgende Zuarbeit gebeten:

- a) Wie viel Außenstände hat die Stadt insgesamt?
- b) Aufgliederung auf die einzelnen Tatbestände
- c) Wie groß ist der Arbeitsaufwand, um die Außenstände einzutreiben?
- d) Ist der Arbeitsaufwand durch die Mahngebühren gedeckt?
- e) Decken die Mahngebühren die Kassenkreditzinsen für diese Mindereinnahmen ab?

(19:00 Uhr Frau Weiß verließ die Sitzung.)

Geschäftsbereich der Oberbürgermeisterin

Die Verwaltung wurde gebeten, die Personalkosten getrennt nach den einzelnen Fraktionen aufzuschlüsseln und diese nicht gegenseitig deckungsfähig zu machen.

Geschäftsbereich Zentraler Service

Bezüglich des Fachbereiches Kommunikation und Datenverarbeitung wurde eine haushaltsneutrale Veränderung zu Gunsten des E-Government Projektes vorgenommen. Die Deckung könne durch Mehreinnahmen durch die Nutzung der Homepage durch Externe erreicht werden.

Die Verwaltung wurde um eine Information gebeten, welche ca. Kosten die Einführung der Doppik in der Stadtverwaltung Halle verursacht.

EB ZGM

Herr Geier informierte über die allgemeine Entwicklung und die anstehenden Veränderungen des EB.

(19:50 Uhr Frau Nagel verließ die Sitzung.)

Die Frage der Abschreibungen sei eines der größten Probleme. Er avisierte für die Sitzung am 13.11.2007 eine Vorlage bezüglich des EB ZGM.

Die Thematik EB ZGM soll in der Beratung am 6.11.2007 noch einmal aufgegriffen werden.

zu 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Schriftliche Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor und mündliche wurden nicht gestellt.

zu 5 Anfragen von Stadträten

Abbau Altdefizite - Vorlage

Die Mitglieder des Ausschusses kritisierten die unzureichenden Informationen bezüglich der Vorlage.

Herr Geier erläuterte einige Punkte, verwies jedoch aufgrund des Umfangs der Thematik auf das Angebot der Verwaltung, ausführlich in den Fraktionen zu berichten. Einige Mitglieder des Ausschusses wiesen darauf hin, dass die Verwaltung diese Vorlage von der Tagesordnung des Stadtrates nehmen solle, da sie im Finanzausschuss nicht vorbereitet wurde.

Herr Bönisch bat die Verwaltung, im Verlauf der Beratung folgende Informationen zu geben:

- PKH - Wertgutachten und Variantenvergleich zur Erzielung eines höchstmöglichen Verkaufspreises
- Information zu den geplanten Beteiligungsverkäufen in Höhe von 73 Mio. €
- Wohnungsgesellschaften - PWC-Gutachten, konkrete Informationen zu den geplanten Wohnungsverkäufen und wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Unternehmen
- Woher kommt das Geld, das die Stadtwerke zur Bezahlung der AWH benötigen? Kredit?

Herr Misch fügte folgende Fragen an:

- Wie hoch ist die Gewinnminderung des Stadtwerkekonzerns durch den Verkauf der AWH?
- Wie wird sich die Abführung des Stadtwerkekonzerns an die Stadt aufgrund des Verkaufes entwickeln?

Herr Wolter avisierte, ebenfalls Fragen zuzuarbeiten.

zu 6 Beantwortung von Anfragen

zu 7 Anregungen

zu 8 Mitteilungen

Zu den Tagesordnungspunkten 6 - 8 wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender des
Ausschusses

Egbert Geier
Beigeordneter
Zentraler Service

Martina Beßler
Protokollantin
Referentin GB I